

**Sirko Scheffler**, stellv. Vorsitzender des Vereins zur Förderung eines Regionalen Informationsverbundes für die Region Halle e. V. (R.I.V), Saalekreis (Sachsen-Anhalt), Vorstand des Kommune 2.0 e. V.

- **Digitalisierung nach weltweiten Regeln**

Aktuell findet die Digitalisierung unserer Gesellschaft sehr stark nutzerorientiert und nach weltweiten Regeln statt.

- **Landkreise, Städte und Gemeinden stehen in der ersten Reihe**

In Deutschland stehen die Landkreise, Städte und Gemeinden unmittelbar der Bürgerschaft und Wirtschaft in der ersten Reihe gegenüber, wenn es um den Aufbau einer digitalen Infrastruktur, dem Betrieb einer leistungsfähigen (digitalen) Verwaltung und der Anwendung von eigenen, länderspezifischen, deutschland- und europaweiten Regularien und Verordnungen geht.

- **Kommunen müssen in die Lage versetzt werden, individuelle Strategien zu entwickeln**

Das bedeutet, dass die kommunale Ebene sehr bürger- und wirtschaftsnah eine eigene individuelle Digitalisierungs- und E-Governmentstrategie entwickeln muss, die nach den Standards, die durch das OZG, dem Portalverbund und Single Digitale Gateway etc. erarbeitet werden und einheitliche Identitätsdienste und Onlineanwendungen in allen Lebensbereichen regional-spezifisch ermöglichen. Dabei müssen Informationssicherheit und Datenschutz positiv berücksichtigt werden.

- **Landkreise als Bindeglied zu Land und Bund**

Die Landkreise können dabei eine sehr wichtige Bündelungsfunktion aller kommunaler Interessen einer Region ausüben und als Bindeglied zum Land und dem Bund fungieren.